

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 79 (2017)
Heft: 11

Rubrik: SVLT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Wir gehen kein Risiko ein»

Bei den G40-Fahrkursen ist es wichtig, dass die Fahrschüler mit betriebsstauglichen Traktoren und Anhängern erscheinen. Jean-Richard Salamin, Chef beim SVLT für diese Kurse, sagt im Interview, auf was geachtet werden muss.

Heinz Röthlisberger



«Bei den Traktoren fehlt leider oft ein gültiger Abgastest», sagt Jean-Richard Salamin. Er ist beim SVLT verantwortlich für die G40-Fahrkurse. Bilder: H. Röthlisberger

«Schweizer Landtechnik»: Es gibt immer wieder Fahrschüler, die mit Traktoren und Anhängern an den G40-Fahrkurs kommen, die nicht betriebs sicher sind. Welche Mängel an den Fahrzeugen stellen Sie am häufigsten fest?

Jean-Richard Salamin: Im Voraus möchte ich betonen, dass die meisten Fahrschüler mit Traktoren und Anhängern an den Kurs kommen, die voll und ganz in Ordnung sind. Da darf ich insgesamt ein grosses Kompliment machen. Trotzdem gibt es leider immer wieder Fälle, bei denen das eben nicht der Fall ist.

Das wäre zum Beispiel?

Bei den Traktoren kommt es vor, dass die Bremsen nicht voll funktionsfähig sind. So ist der Traktor natürlich nicht strassen-tauglich. Da muss dann am Kurstag ein anderer Traktor her. Oft fehlt zudem ein gültiger Abgastest-Nachweis.

Und bei den Anhängern?

Hier sind es auch fehlerhafte Bremsen, die bei den Übungen versagen. Das grösste Problem bei den Anhängern ist aber die Beleuchtung. Praktisch an jedem zweiten Kurstag haben wir damit Probleme.

Wieso?

Die Beleuchtung ist für Defekte leider sehr anfällig. Vor allem beim Verbindungskabel zwischen Traktor und Anhänger ist es heikel. Es kommt vor, dass am Morgen des ersten Kurstages, das Licht funktioniert, sobald man dann aber den Lichtstecker zieht und wieder einsteckt, geht die ganze Beleuchtung nicht mehr. Da stimmt meist an der Masse etwas nicht.

Was passiert dann?

Wir müssen das sofort reparieren. Ansonsten darf der Fahrschüler nicht auf die

Strasse. Da gehen wir kein Risiko ein. Eine Birne können wir noch selber auswechseln, wird es aber mit der Elektronik zu kompliziert, muss ein Mechaniker auf den Platz kommen. Das ist auch so, wenn bei den Bremsen oder beim Traktor etwas nicht in Ordnung ist.

Hat da ein Mechaniker gleich Zeit?

Ja, das ist in der Regel kein Problem. Wir haben für solche Fälle an jedem Kursort einen Landmaschinenmechaniker, den wir aufbieten können. Das geht dann natürlich auf Rechnung des Fahrzeugbesitzers. Einmal aber hatten wir einen Fall, da konnte der Mechaniker selbst nach eineinhalb Stunden das Beleuchtungsproblem nicht lösen.

Können die Schüler dann noch weiterfahren?

Nein, das geht nicht. Können wir den Mangel vor Ort nicht reparieren, dürfen die Schüler mit diesen Fahrzeugen nicht mehr auf die Strasse. Meist stellen wir das ja am ersten Kurstag gleich am Morgen fest. Dann geben wir ihnen die Möglichkeit, ihren Vater oder ihren Chef anzurufen. In der Regel kommen die dann, bringen einen anderen Traktor oder einen anderen Anhänger, und die Schüler können den Kurs trotzdem absolvieren. Für den Fahrschüler ist es schon frustrierend, wenn so etwas vorkommt, und er sieht, dass die anderen mit «funktionierenden» Traktoren und Anhängern erschienen sind.

30-km/h-Anhänger weisen in der Regel mehr Mängel auf als 40-km/h-Anhänger. Können Sie das bestätigen?

Ja, ganz klar. Bei den 30-km/h-Anhängern stellen wir meisten Defekte fest. So funktioniert etwa neben der Beleuchtung in vielen Fällen auch die Feststellbremse nicht. Grund dafür ist, dass ja die 30-km/h-Anhänger im Vergleich zu den 40-km/h-Anhängern nicht geprüft werden müssen. Die 40-km/h-Anhänger



30-km/h-Anhänger weisen die meisten Mängel auf. So funktionieren oft die Feststellbremsen nicht. Es kommt auch vor, dass die Anhängerkupplung verdreht ist.



An diesem Anhänger ist alles korrekt. Wenn es Probleme gibt, ist es meist bei der Beleuchtung. Ist dies der Fall, muss diese am Kurstag vor Ort repariert werden.



Für die Strassenfahrt ist dieser Anhänger nicht bereit: Defekte Dreiecksrückstrahler müssen ersetzt werden. Es fehlt auch das Warndreieck.

sind in der Regel immer in Ordnung. Die werden alle vier Jahre geprüft, deshalb gibt es da jeweils nicht viel zu beanstanden. Zu sagen ist, dass auch die 30-km/h-Anhänger und die umgebauten Lkw-Anhänger über ein Herstellerschild verfügen müssen. Bei der Hälfte dieser Anhänger fehlt leider dieses Schild.

Welche Mängel stellen Sie sonst noch fest?

Wenn zum Beispiel der Keil zum Unterlegen bei den Rädern fehlt. Sowohl bei den Traktoren als auch bei den Anhängern ist der Keil Pflicht. Was schlimm ist, sind defekte oder spröde Hydraulikschläuche, die «jederzeit» platzen können.



Gefährlich wird es, wenn angerissene Hydraulikschläuche platzen. Bilder: J.R. Salamin



Das Öl steht unter starkem Druck und kann Verletzungen verursachen.

nen. Mit einem Öldruck von 140 bar kann das sehr gefährlich werden, vor allem dann, wenn Fahrschüler oder andere Leute in der Nähe stehen. Wichtig ist auch, dass der Traktor und die Anhänger sauber sind.

Wer ist für den Traktor und für den Anhänger verantwortlich, mit dem der Fahrschüler am Kurstag erscheint?

Es ist immer der Fahrer verantwortlich und natürlich der Fahrzeugbesitzer, also im Fall eines Fahrschülers ist dies der Vater oder der Chef.

Das Fahrzeug hat den Mangel meistens doch schon längere Zeit und nicht erst am Kurstag.

Wir gehen davon aus, dass dies so ist. Das ist ja eigentlich das Schlimme. Der Fahrzeugbesitzer schickt den Jungen oder das Mädchen mit einem schon länger mangelhaften Gespann an den Kurs. Deshalb appellieren wir an das Verantwortungsbewusstsein der Fahrzeugbesitzer. Natürlich gibt es auch versteckte Mängel, die man nicht sieht oder einfach nicht sehen kann und die dann unglücklicherweise gerade am Kurstag zu Problemen führen.

Was empfehlen Sie den Teilnehmern eines G40-Fahrkurses grundsätzlich?

Am besten ist es, wenn der Fahrschüler zusammen mit dem Vater oder dem Chef ein paar Tage vor dem Kurs das Gespann anhängt und einen Fahrzeugcheck durchführt, beim dem alle Funktionen und Sicherheitsausrüstungen überprüft werden. So hat man noch genügend Zeit für allfällige Reparaturen oder etwa, einen defekten Rückstrahler zur ersetzen.

Haben Sie schon Schüler wegen eines Fahrzeugmangels vorzeitig wieder nach Hause geschickt?

Nein, das ist zum Glück noch nie vorgekommen. Alle sind in solchen Fällen immer lösungsorientiert. Und da bin ich sehr dankbar dafür. ■

Betriebssichere Fahrzeuge

Die Teilnahme am Fahrkurs G40 ist nur mit einem betriebssicheren Fahrzeug möglich. Vor dem Kurs ist die Betriebssicherheit zu überprüfen. Allfällige Mängel sind zu beheben.

Traktor:

- Fahrerschutzeinrichtung
- saubere, einstellbare Aussenspiegel
- funktionstüchtige Beleuchtung und Blinkanlage
- runde Rückstrahler
- Höchstgeschwindigkeitszeichen

Landwirtschaftlicher Anhänger (leer):

- funktionstüchtige Beleuchtung und Blinkanlage
- dreieckige Rückstrahler
- ordnungsgemässe und nachgestellte Feststell- und Betriebsbremse
- Heckmarkierungstafel
- Höchstgeschwindigkeitszeichen
- Garantiegewicht mindestens 3500 kg

G40-Fahrkurs

Anmeldung und Auskunft

Schweiz. Verband für Landtechnik, Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00

E-Mail: zs@agrartechnik.ch Internet: www.g40.ch

Video zu den G40-Kursen des SVLT

Weitere Filme zu landtechnisch interessanten Themen auf unserem YouTube-Kanal «Schweizer Landtechnik»



Generalversammlungen



Mittwoch, 22. November 2017, 9.30 Uhr

Krieger AG, Rüt mattstrasse 6, Ruswil LU

Mit Mittagessen, offeriert vom AVLT, und Besichtigung der Krieger Agro-Räder AG.



Freitag, 1. Dezember 2017, 9.30 Uhr

Gasthof Schönbühl, Schönbühl

Anschliessend nimmt SVLT-Direktor Aldo Rui Stellung zu den Themen «vorderer Überhang», «neue Bremsvorschriften» und «Opera-3» (Optimierung der Fahrausbildung).



Mittwoch, 6. Dezember 2017, 9.30 Uhr

Restaurant Brauerei, Sursee

Mit interessantem Vortrag und gratis Mittagessen



Jahrestagung 2018 der Aargauer Maschinenringe und Maschinengemeinschaften

Donnerstag, 18. Januar 2018, 19.30 bis 22 Uhr
Simon Plattner, Kornberg 318, Herznach

Vor 50 Jahren wurde die Maschinengemeinschaft Kornberg ins Leben gerufen. Sie gilt als eine der grössten im Kanton Aargau. Simon Plattner gibt Einblicke in die Geschichte und die Entwicklung der Maschinengemeinschaft.

Anmeldung bis 11. Januar 2018 an Hansjörg Furter, LZ Liebegg, 5722 Gränichen, 062 855 86 27, hansjoerg.furter@ag.ch

Kurs Motorsägenunterhalt

Samstag, 20. Januar 2018, 8.30 bis 12 Uhr
Landwirtschaftliches Zentrum Liebegg, Gränichen, Werkstatt

Die leistungsstarke und sichere Arbeit im Wald hängt nicht zuletzt von einer gut gewarteten Motorsäge ab. Am Kursmorgen führen Sie einfache Wartungsarbeiten an Ihrer eigenen, mitgebrachten Motorsäge durch und erhalten Informationen dazu, wie Sie Ihre Motorsäge pflegen können.

- Kettenunterhalt
- Störungssuche
- Wartungsarbeiten

Teilnehmende / Voraussetzungen:

Landwirte, die mit der Motorsäge unterwegs sind

Kursleitung: Urs Wunderlin, Förster, Oberkulm

Kosten: Mitglieder AVLT CHF 50.–, Nichtmitglieder CHF 70.–

Anmeldung: bis 9. Januar 2018 an LZ Liebegg, 5722 Gränichen, Kurssekretariat, Marianna Kühn, 062 855 86 15, kurse@liebegg.ch



Aktuelles Kursangebot

Mofa- und Traktorenprüfung: Die Vorbereitungskurse für die Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils an Mittwochnachmittagen statt. Kurskosten, inkl. Lernplattform im Internet (Theorie-24-Kärtli): für Mitglieder des Verbands CHF 70.–, für Nichtmitglieder CHF 90.–.

Nächste Termine:

Mittwoch, 29. November 2017, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Mittwoch, 17. Januar 2018, in Sursee, 13.15–17.30 Uhr

Roller- und Autoprüfung: Theorieprüfung online lernen für CHF 29.–.

Grundkurse für Roller und Motorräder finden jeweils in Büren und Sursee statt. Die Kosten betragen für Mitglieder CHF 300.–, für Nichtmitglieder CHF 320.–.

Nächste Termine:

Kurs Nr. 612: jeweils Samstag, 25. November/2. Dezember 2017; 12.00–16.00 Uhr;

Kurs Nr. 613: jeweils Samstag, 9./16. Dezember 2017; 9.00–13.00 Uhr

Verkehrskundeunterricht in Sursee, Schüpfheim und Hochdorf: für Mitglieder CHF 220.–, für Nichtmitglieder CHF 240.–.

Nächste Termine:

Kurs Nr. 407: 4 Abende, jeweils Montag/Dienstag: 20./21./27./28. November 2017, 19–21 Uhr, in Sursee

Kurs Nr. 401: 4 Abende jeweils Mittwoch/Donnerstag: 24./25./31. Januar / 1. Februar 2018; 19.00–21.00 Uhr, in Sursee

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Die Kurse können nur bei genügender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.

Kombipaket für Rollerfahrer nochmals günstiger als zum Einzelpreis. Theorie online lernen / Grundkurs 1+2 (8 Lektionen) / VKU (4x2 Lektionen): für Mitglieder CHF 539.–, für Nichtmitglieder CHF 579.–.

Der Lastwagentheoriekurs umfasst 32 Lektionen in vier Wochen, jeweils an einem Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jederzeit möglich. Nächster Kursbeginn: 16. Januar 2018; Durchführung jeweils in Luzern.

Infos und Anmeldung (Änderungen, z.B. Kursort, -inhalt, -preis, -zeit, bleiben vorbehalten): LVLT-Fahrschule, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain, Tel. 041 467 39 02, Fax 041 460 49 01, info@lvlt.ch



Gegengewichtsstapler, Teleskoplader Grundkurs

8. bis 11. Januar 2018, jeweils zwei Tage

Zu lernen ist an diesem zweitägigen Kurs der sichere Umgang mit dem Gegengewichtsstapler und dem Teleskoplader nach Suva-Richtlinien in Theorie und Praxis. Ziel ist der schriftliche Suva-Ausweis für diese beiden Arbeitsmaschinen; ein Tag kann an die Ausbildung gemäss CZV (obligatorische Chauffeurzulassungsverordnung) angerechnet werden. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre, weitere Voraussetzung ist die praktische Erfahrung auf Maschinen. Die Kosten für zwei Tage betragen rund CHF 660.– für Mitglieder bzw. rund CHF 700.– für Nichtmitglieder des VLT Zug, inklusive Unterlagen und Essen.

Anmeldung bei Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch



Profi-Nachmittag «Pflug»



Gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Strickhof organisierte die SVLT-Sektion Zürich unter Federführung von Andreas Rüschi, Markus Bopp und Stephan Berger am 18. Oktober 2017 in Wülflingen (ZH) einen Profi-Nachmittag zum Thema «Pflug».

Zahlreiche interessierte Besucher konnten sich auf einem Postenrundgang über die Vorteile der richtigen Feldhygiene informieren lassen und verfolgten die Demonstration zum Mulchen. Ein weiteres Thema waren Bodenfruchtbarkeit und Furchenlockerung. Mit grossem Interesse orientierten sich die Tagungsbesucher über die optimale Pflugeinstellung und das Sparpotenzial an Treibstoff beim Pflügen. Schliesslich referierte Christian Wimmleitner von Pöttinger über die Herausforderungen beim Pflugeinsatz aus Sicht eines Herstellers. Abschliessend wurden verschiedene Pflüge im praktischen Einsatz gezeigt.



Traktorentheoriekurs mit Prüfung 2018

Kursleiter ist Hans Popp, Karrersholz 963, 9323 Steinach

Kursort	1. Kurstag Nachmittag	2. Kurstag + Prüfung Mittwochnachmittag
Mosnang, Oberstufenzentrum SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Sa, 16. Dez 17	10. Jan 18
St. Peterzell, Schulhaus SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 17. Jan 18	14. Feb 18
Wittenbach, Oberstufenzentrum Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Mi, 24. Jan 18	28. Feb 18
Neu St. Johann, Klostergebäude Kaltbrunn Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	Mi, 7. Feb 18	14. Mrz 18
Niederbüren, Schulh. Probelokal SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 21. Feb 18	21. Mrz 18
Salez, Rheinhof Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 3. Mrz 18	28. Mrz 18
Trogen, Rest. Krone Trogen, Rest. Krone/StVA Trogen	Mi, 7. Mrz 18	4. Apr 18
Widnau, Rest. Rosengarten Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Sa, 17. Mrz 18	18. Apr 18
Wangs, Parkhotel Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 7. Apr 18	9. Mai 18
Kaltbrunn, Rest. Löwen Kaltbrunn, Rest. Löwen/StVA Kaltbrunn	Mi, 11. Apr 18	16. Mai 18
Mosnang, Oberstufenzentrum SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 25. Apr 18	23. Mai 18
St. Peterzell, Schulhaus SG-Winkeln, Kath. Pfarreiheim, Winkeln/StVA	Mi, 2. Mai 18	6. Jun 18
Salez, Rheinhof Wangs, Parkhotel/StVA Mels	Sa, 26. Mai 18	13. Jun 18
Wittenbach, Oberstufenzentrum Rorschach, Aula Schulh. Burghalde/StVA	Mi, 30. Mai 18	20. Jun 18

Theoriekurse Kategorie F/G

Im Theoriekurs Kat. F/G werden die Grundlagen aufgezeigt und erklärt. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Lenken von landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen bis 30 km/h.

Siehe auch www.fahrkurse.ch

AG

Kursort und -daten: Riniken, 23. und 30. November jeweils um 18.30 Uhr; Liebegg, 24. Feb. 2018 und 3. Mrz 2018, 8.30 Uhr; Frick/FIBL, 26. Apr. 2018 und 3. Mai 2018.

Kontakt: Yvonne Vögeli, Strohegg 9, 5103 Wildegg, 062 893 20 41, sektion.ag@agrartechnik.ch (auch kurzfristige Anmeldungen möglich)

BE

Kontakt: Peter Gerber, 031 879 17 45, Hardhof 633, 3054 Schüpfen, bvlt@bluewin.ch

BL, BS

Kursort und -daten: Vorkurs (Ebenrain, Sissach): **Prüfung** (MFP Münchenstein): 25. November, jeweils 9 Uhr

Kontakt: Marcel Itin, 076 416 27 13, marcelitin@gmx.ch

FR

Kontakt: FVLT, Laurent Guisolan, route de Grangeneuve 31, 1725 Posieux, laurent.guisolan@fr.ch, 026 305 55 58

GR

Kursorte: Landquart, Ilanz, Thusis, Scuol, Samedan

Kontakt: Luzia Föhn, 081 322 26 43, 7302 Landquart, foehn@ilnet.ch, www.svlt-gr.ch

NE

Kontakt: M. Bernard Tschanz, chemin du Biolet, 2042 Valangin, bernardtschanz@net2000.ch

SG, AI, AR, GL

Kurs 1, Näfels (Rest. National): 13. Jan. 2018, 8.15–12 Uhr; 10. Feb. 2018, 8.15–12 Uhr; Schwanden (STVA), 10. Mrz. 2018, 13.30–17.15 Uhr.

Kurs 2, Schwanden (STVA), 13. Jan. 2018, 13.30–17.15 Uhr; 10. Feb. 2018, 13.30–17.15 Uhr; 10. Mrz. 2018, 8.15–12 Uhr.

Kontakt: Hans Popp, 071 845 12 40, Karrersholz 963, 9323 Steinach, hanspopp@bluewin.ch

SH

Kontakt: VLT-SH, Geschäftsstelle, Martin Müller, Haldenhof 286, 8213 Neunkirch, 079 656 74 58, www.vlt-sh.ch

SO

Kursort: Wallierhof, Riedholz

Kontakt: Beat Ochsenbein, 032 614 44 57, ochsebeis@bluewin.ch

SZ, UR

Kontakt: Florian Kälin, Geschäftsstelle VLT Schwyz und Uri, 055 412 68 63, 079 689 81 87, info@glarnernbeef.ch

TG

Kontakt: VTL/Landtechnik, Markus Koller, 071 966 22 43, Weierhofstrasse 9, 9542 Münchwil

VD

Kursort: Oulens-sous-Echallens. **Kursdaten:** März 2018 und Juni 2018

Kontakt: ASETA-Section vaudoise, Virginie Bugnon, chemin de Bon-Boccard, 1162 Saint-Prex, v.bugnon@bluewin.ch

ZG

Kontakt: Beat Betschart, 041 755 11 10, beatbet@bluewin.ch

ZH

Kursorte: Strickhof, Lindau. **Kursdaten:** 25. November 2017, 24. Februar 2018, 9. Juni 2018, 22. September 2018 und 17. November 2018, je 9.30–15.30 Uhr

Kontakt: SVLT ZH, Eschikon 21, 058 105 98 22, Postfach, 8315 Lindau, www.svlt-zh.ch

Präsidiales

An der Grenze zu Zürich, in einem Kilometer Entfernung, in Watt, befindet sich das Imperium von Landwirt Willi Zollinger, Jahrgang 1956. Vom neuen Stall seines Mutterkuhhaltungsbetriebs und von seinem Rebberg mit darüber thronendem Rebhaus aus hat er über den Katzenssee und die Justizvollzugsanstalt Pöschwies (O-Ton Zollinger: «Das bestvermietete Hotel der Schweiz») hinweg die Weltstadt im Überblick. Der Winzer produziert Wein aus den Traubensorten Riesling x Sylvaner, Dornfelder und Pinot noir. Im eigenen Hofladen im Dorf finden sich weitere Eigenprodukte: Fleisch, Kartoffeln, Gemüse, Eier und auch Backwaren.

Von Zollingers Lohnunternehmen aus ist Zürich nicht zu sehen und kaum zu hören. Es steht mitten im Dorf Watt und wurde soeben mit diversen An- und Umbauten sowie einer unterirdischen Garage für die nächste Generation fit gemacht. Denn Willi gedenkt den arbeitsintensiven Betrieb bald an Sohn Daniel weiterzugeben. Zollingers Dienstleistungen sind Gülletransport und -ausbringung per Lkw, Kompostführen, Häckseln, (Streifenfräs-)Saat, regionaler Winterdienst mit fünf Fahrzeugen und kommunale Uferpflege mittels Bagger, denn es gibt im Furtbach noch die seltene Bachmuschel.

Das gerüttelte Mass an Arbeit tagsüber hindert Willi Zollinger nicht daran, auch abends noch in den Dienst zugunsten der Allgemeinheit auszurücken: als Vorstand in Naturschutzkommission und Rebbauverein, als Präsident der Brunnengenossenschaft, als Präsident der Schweizerischen Pflügervereinigung (und im Pflüger-Weltvorstand), als Präsident der Lohnunternehmer Schweiz, des Fachverbandes des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik SVLT. Kurz: Er liebt Präsidiales sowie Präsidialentscheide und möchte dort mitreden, wo entschieden wird.

Bei Lohnunternehmer Schweiz hat er möglichst viel an Arbeitsgruppen delegiert und die Ergebnisse im Vorstand beraten. In den sieben Präsidialjahren sind das Sponsoring umsatzmässig verfünffacht, der Standort Riniken erhalten und gestärkt sowie die Statutenrevision durchgezogen worden; die Genehmigung steht im März 2018 bevor. «Mir war und ist die Zusammenarbeit mit dem SVLT wichtig. Legen wir beider Beziehungen und Probleme zusammen, stärkt es beide. Mir fehlt noch der Dritte im Bunde: der Schweizer Bauernverband. Auch hier muss die Zusammenarbeit besser werden. Der Effekt ist derselbe: Das Miteinander macht uns stärker, gerade bezüglich kommender Raumplanungsaufgaben», sagt Willi Zollinger.

Im kommenden Jahr tritt er als Präsident und aus dem Vorstand zurück, denn «ich sehe Lohnunternehmer Schweiz in guten Bahnen und für die Zukunft gerüstet». Was er jedoch behält, sind der Rebbau und das Wettpflügen, denn das erlaubt ihm einer dritten Leidenschaft zu frönen: dem Reisen, um ferne Länder und deren Landwirtschaft kennenzulernen. ■

Aufgezeichnet von Dominik Senn.



Aus- und Weiterbildungskurse des SVLT

Kursorte G40

1260 *Nyon VD	6130 Willisau LU
1315 *La Sarraz VD	6210 Sursee LU
1510 *Moudon VD	6276 Hohenrain LU
1562 *Corcelles-près-Payerne VD	6430 Schwyz SZ
1630 **Bulle FR	6472 Erstfeld UR
1920 *Martigny VS	6702 ***Claro TI
1964 *Conthey VS	7130 Illanz GR
2208 *Les Hauts-Geneveys NE	7302 Landquart GR
2720 *Tramelan BE	7430 Thusis GR
2852 *Courtételle JU	7524 Zuoz GR
3186 Düdingen FR	7550 Scuol GR
3250 Lyss BE	8180 Bülach ZH
3267 Seedorf BE	8200 Schaffhausen SH
3421 Lyssach BE	8460 Marthalen ZH
3510 Konolfingen BE	8500 Frauenfeld TG
3550 Langnau i.E. BE	8836 Biberbrugg SZ
3770 Zweisimmen BE	8856 Tuggen SZ
3792 Saanen BE	8867 Niederurnen GL
3800 Interlaken BE	8932 Mettmenstetten ZH
3818 Grindelwald BE	9133 Sitterdorf TG
3930 Visp VS	8625 Gossau ZH
4222 Zwingen BL	9436 Balgach SG
4415 Lausen BL	9465 Salez SG
4538 Oberbipp BE	9602 Bazenhaid SG
4702 Oensingen SO	
5040 Schöftland AG	* Sprache Französisch
5505 Brunegg AG	** Sprachen Deutsch u. Französisch
6056 Kägswil OW	*** Sprache Italienisch



Kursdaten und Anmeldung: www.fahrkurse.ch/www.agrartechnik.ch

Video zu den «G40»-Fahrkursen

Weitere Filme zu landtechnisch interessanten Themen auf unserem YouTube-Kanal «Schweizer Landtechnik»



Die G40-Fahrkurse 2017

Mit dem Führerausweis Kat. G und erfolgreich absolviertem Fahrkurs G40 können landwirtschaftliche Ausnahmefahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren sowie gewerblich immatrikulierte Traktoren mit einer Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h auf landwirtschaftlichen Fahrten gelenkt werden. Der Traktorkurs G40 des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik ist vom Bundesamt für Strassen, ASTRA, anerkannt und wird im Führerausweis eingetragen.

Die ersten G40-Kurse der Kurssaison 2018 sind veröffentlicht: Anmeldungen können ab sofort vorgenommen werden!

CZV – Weiterbildungskurse

Kursort: Riniken AG

Kursart	Kursdatum
ARV 1/Digitaler Fahrtenschreiber	23.11.2017
Moderne Fahrzeugtechnik	24.11.2017

Hebegerätekurse

Suva-anerkannt: Gegengewichts- und Teleskopstapler

Kursort und Sprache	Kurstag 1	Kurstag 2
Oberbipp BE, Deutsch	auf Anfrage	auf Anfrage
Goldach SG, Deutsch	auf Anfrage	auf Anfrage
Chavornay VD, Französisch	auf Anfrage	auf Anfrage

Schweisskurse

Kursort: Riniken AG

Auf Anfrage

Informationen und Auskünfte:

www.agrartechnik.ch www.fahrkurse.ch
056 462 32 00 oder zs@agrartechnik.ch

Impressum

79. Jahrgang

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik SVLT
NR Werner Salzmann, Präsident
Aldo Rui, Direktor

Redaktion

Tel. 056 462 32 00
Roman Engeler: roman.engeler@agrartechnik.ch
Heinz Röthlisberger: heinz.roethlisberger@agrartechnik.ch
Dominik Senn: dominik.senn@agrartechnik.ch
Ruedi Hunger: hungerr@bluewin.ch
Ruedi Burkhalter: r.burkhalter@agrartechnik.ch

Mitglieder- und Abodienste, Mutationen

Ausserdorfstrasse 31, 5223 Riniken
Tel. 056 462 32 00, Fax 056 462 32 01
www.agrartechnik.ch

Verlagsleitung

Dr. Roman Engeler, Postfach, 5223 Riniken
Tel. 079 207 84 29
roman.engeler@agrartechnik.ch

Inserate/Anzeigen

Stämpfli AG
Dominik Kittelmann, Anzeigenleiter
Wölflistrasse 1, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 300 63 82
E-Mail: inserate@staempfli.com

Anzeigentarif

Es gilt der Tarif 2017.
Kombinationsrabatt: 25 % bei gleichzeitigem Erscheinen in «Technique Agricole»

Herstellung und Spedition

Stämpfli AG, Wölflistrasse 1, 3001 Bern

Erscheinungsweise

11-mal jährlich

Abonnementspreise

Inland: jährlich CHF 110.– (inkl. MwSt.)
SVLT-Mitglieder gratis
Ausland: CHF 135.– (exkl. MwSt.)

Nächste Ausgabe:

Schwerpunkt: Digitale Landwirtschaft

Management:

Beurteilung von Gebrauchtmaschinen

Plattform:

Highlights der Agritechnica

Markt:

Drohnen: Spielzeug oder Werkzeug?

Nr. 12/2017 erscheint am 14. Dez. 2017.

Anzeigenschluss: 24. Nov. 2017